

AUSGABE 3 - MAI 2012

NEU

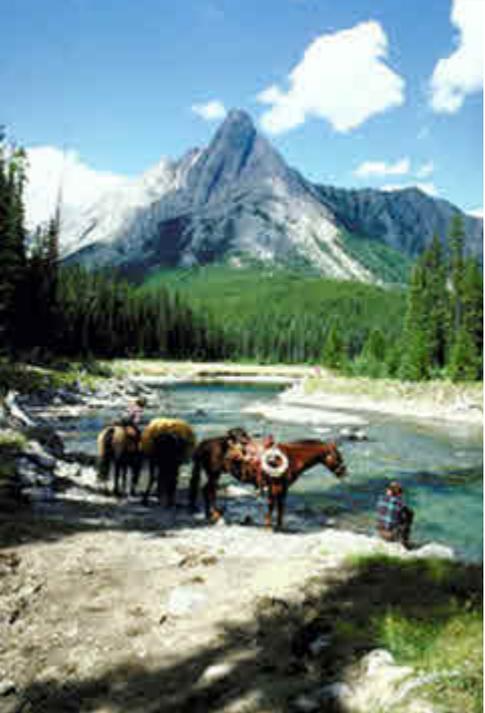


Pferdchen.org

Das Monatsmagazin

für Pferdefreunde und Reitsportbegeisterte

jeden Monat neu - kostenlos zum Download auf www.pferdchen.org



Schwerpunkt:

Urlaub mit Pferden



URLAUB - DIE SCHÖNSTE ZEIT DES JAHRES

Nachdem uns die letzten Tage endlich wieder richtig sommerliches Wetter beschert wurde und wir endlich wieder mit Lust und Laune nach draußen zu den Pferden konnten, macht das aktuelle Schwerpunkt-thema „Urlaub mit Pferden“ noch einmal soviel Spaß.

Sucht man bei Google - dem Marktführer unter den Suchmaschinen im Internet - nach „Urlaub mit Pferden“ bekommt man 1.390.000 Suchergebnisse, sucht man nach „Urlaub mit Pferd“ sind es sogar 12.600.000 Suchergebnisse. Eine gewaltige Flut an Angeboten und Informationen, die es zu sortieren und filtern geht, um letztlich das Reiseangebot zu finden, dass am besten zu den eigenen Wünschen und Bedürfnissen eines Pferdeurlaubs passt.

In der vorliegenden Ausgabe für Mai 2012 des Pferdchen.org Monatsmagazins wollen wir uns genauer mit dem Thema „Urlaub mit Pferden“ auseinandersetzen und Ihnen die Möglichkeiten, die Ihnen zur Wahl stehen, genauer vorstellen.

Sie finden außerdem praktische Hinweise zur Urlaubsplanung sowie eine praktische Checkliste für die Gepäckzusammenstellung



für Reiter und Pferd zum Ausdrucken und Abhaken.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre,
herzliche Grüße

hre Bianca Hilge
Chefredakteurin und
Betreiberin von www.pferdchen.org

INHALT

| | | |
|-----------------------------|-----|-------|
| ▪ Schwerpunkt | | |
| ▪ Urlaub mit Pferden | | |
| - Einleitung | 3 | |
| - Eigenes Pferd | 3-4 | |
| - An- und Abreise | 5 | |
| - Zeitplaner | 6-7 | |
| - Checkliste Reiter | 8 | |
| - Checkliste Pferd | 9 | |
| - Reiturlaub | 10 | |
| - Urlaubsarten | 11 | |
| ▪ Monatsmagazin | | |
| ▪ Sie sind gefragt | 13 | |
| ▪ Rubriken | | |
| ▪ Editorial | | 2 |
| ▪ Fotos des Monats | | 13 |
| ▪ Briefkasten | | 13 |
| ▪ Pferdequiz | | 13 |
| ▪ Rätselecke | | 14 |
| ▪ Veranstaltungen | | 14 |
| ▪ TV-Tipps | | 15-18 |
| ▪ Auflösungen | | 28 |
| ▪ Impressum | | 28 |
| ▪ Juni Vorschau | | 28 |
| ▪ Pferdchen4Kids | | |
| ▪ Pferdewitze | | 20 |
| ▪ Pferdemärchen | | 21-24 |
| ▪ Ausmalbilder | | 25-27 |

URLAUB MIT PFERDEN

EIN THEMA - VIELE MÖGLICHKEITEN

Für viele Pferdefreunde und Reiter steht fest: Ein Urlaub ohne Pferd, kann kein richtiger Urlaub sein. Unter einem Urlaub mit Pferd oder mit Pferden, kann man sich jedoch viele verschiedene Arten von Urlaub vorstellen. Wer ein eigenes Pferd hat, träumt beispielsweise davon, den Urlaub gemeinsam mit dem Pferd zu verbringen. Daneben wünscht sich mancher, während des Urlaubs sein reiterisches Können zu verbessern oder aber einfach nur so viele Stunden wie möglich im Sattel während langer Ausritte durch herrliche Landschaften zu verbringen.

Passende Reiseangebote gibt es für jeden Wunsch, jeden Geschmack und jeden Geldbeutel.



URLAUB MIT DEM EIGENEN PFERD

Bei einem Urlaub mit dem eigenen Pferd ist eine gute Planung die Grundvoraussetzung für eine gelungene Reise, die sowohl Mensch als auch Pferd gerecht wird und beiden Entspannung, Erholung sowie neue Motivation bringt.

Planung - Wohin soll Ihre Reise gehen?

Bevor Sie sich an die Detailplanung Ihres Urlaubs machen, sollten Sie sich überlegen, wohin Sie reisen wollen und was Sie sich von Ihrem Urlaub wünschen. Bevorzugen Sie Geländetouren durch die Berge oder träumen Sie von langen Strandausritten? Wie wollen Sie Ihre weitere Freizeit verbringen (bspw. Nutzung kultureller Angebote wie Museen, Theater,...)? Wollen Sie den Urlaub auch nutzen, um noch Reitunterricht auf Ihrem Pferd zu nehmen und sich in bestimmten Bereichen zu verbessern? Wie wollen Sie übernachten, was für eine Übernachtungsmöglichkeit wünschen Sie sich für Ihr Pferd?

Bei Ihren Überlegungen sollten Sie keinesfalls Ihre individuellen Voraussetzungen und die Ihres Pferdes vernachlässigen. Beziehen Sie

Anreisewege (Entfernung Ihres Wohnortes - Zielort in der Wunschurlaubsregion) mit ein. Berücksichtigen Sie Ihr individuelles reiterliches Können: Trauen Sie sich alleine lange Ausritte in unbekanntem Gelände zu? Oder sind Sie vielleicht besser in einer größeren, geführten Reitergruppe aufgehoben? Wie ist es um Charakter und Temperament Ihres Pferdes bestellt? Haben Sie ein nervenstarkes Verlasspferd, das sich durch nichts aus der Ruhe bringen lässt oder müssen Sie bedenken, dass sich Ihr Pferd nicht gerade durch Trittsicherheit oder Wasserliebe auszeichnet?

Wenn Sie bereits eine Wunschregion für Ihre Reise ins Auge gefasst haben, sollten Sie sich intensiver mit den örtlichen Gegebenheiten auseinandersetzen: Gibt es in der Region ein gut ausgebautes Reitwegesystem? Welche Übernachtungsangebote gibt es für Sie und Ihr Pferd? Stehen ausreichend Wanderreitstationen und Unterkünfte im Falle eines geplanten Wanderrittes zur Verfügung? Wie sind die klimatischen Bedingungen zur Reisezeit am Ort?

Fortsetzung auf Seite 4

Erkundigen Sie sich, ob es bestimmte Zeiten im Jahr gibt, wo Sie die favorisierte Region lieber meiden sollten, weil beispielsweise vermehrt mit dem Auftreten von lästigen Insekten zu rechnen ist oder große Jagdgesellschaften die Wälder „unsicher“ machen. Wollen Sie in der Hauptsaison ans Meer, sollten Sie vorab in Erfahrung bringen, ob es dann auch Strandabschnitte gibt, die für Reiter freigegeben sind. Nichts wäre ärgerlicher, als später festzustellen, dass aus den ersehnten Strandausritten nichts wird.

Urlaub mit der ganzen Familie

Wenn Sie mit Pferd und Familie verreisen wollen, sollten Sie außerdem darauf achten, dass der Urlaubsort auch ausreichend Angebote und Aktivitäten für die nicht-reitenden Familienmitglieder bietet, damit auch wirklich alle während der Reise auf ihre Kosten kommen.

Gemeinsamer Urlaub mit anderen Reitern

Planen Sie einen gemeinsamen Urlaub mit befreundeten Reitern, ist es ratsam, bereits in der Planungsphase die Wünsche und Erwartungen jedes einzelnen zu kennen und zu berücksichtigen, damit es nachher nicht zu unnötigen Unstimmigkeiten kommt, weil sich der ein oder andere seinen Urlaub mit Pferd ganz anders vorgestellt hatte. Beachten Sie bei geplanten Gruppenausritten auch, dass es sehr sinnvoll ist, dass sich die Pferde bereits vor dem Urlaub kennen oder kennenlernen. Idealerweise sollten alle Pferde zudem gut miteinander harmonisieren, was Kondition, Schrittlänge und Tempo angeht.

Unterkunft auswählen: Bett und Box in Wunschregion finden

Sobald Sie sich entschieden haben, in welcher Region bzw. in welchem Land Sie Ihren Urlaub verbringen wollen, beginnt der schwierigste Teil Ihrer Reiseplanung: die Suche nach einer Unterkunft für Ihr Pferd und Sie.

Je nach gewähltem Zielgebiet haben Sie ein überschaubares bis unüberschaubares Angebot an unterschiedlichen Unterkünften, die mit Bett und Box um die Gunst verreisender Reiter buhlen. Vordergründig sollten Sie darauf achten, dass Ihr Pferd sicher und gut am Urlaubsort untergebracht ist. Ob Sie sich

dazu für ein Luxus-Reiterhotel mit Wellness-Angeboten oder für ein rustikales Heuhotel mit entsprechenden Unterbringungsmöglichkeiten für Pferde entscheiden, ist eine reine Frage von Geschmack und Geldbeutel, wenn es sich jeweils um gute Betriebe handelt.

In vielen Urlaubsregionen Deutschlands haben sich Tourismusbetriebe, die sich mit Ihren Angeboten an Reiter und Ihre Pferde richten, zu eigenen Verbänden und Interessensgemeinschaften (oft innerhalb der regionalen Tourismusverbände) zusammengeschlossen. Durch eine zentrale Anfrage bei einem derartigen Zusammenschluss erhalten Sie in der Regel Informationen zu vielen Anbietern in der jeweiligen Region. Damit können Sie sich einen schnellen und einfachen Überblick über Ihre Übernachtungsmöglichkeiten verschaffen.

Sehr hilfreich ist es auch, wenn Sie sich mit bekannten und befreundeten Reitern unterhalten, die bereits Urlaub in Ihrer Wunschregion gemacht haben und Ihnen Tipps aus erster Hand für Ihre Reiseplanung und die Auswahl von Bett und Box geben können.

Besorgen Sie sich viel Informationsmaterial über die Unterkünfte, die Sie in die nähere Wahl genommen haben. Schauen Sie sich die Internetseiten an und/oder lassen Sie sich die Hausprospekte schicken.

Vor Ort ein eigenes Bild machen und überzeugen lassen

Sollte Ihr Reiseziel nicht allzuweit von Ihrem Wohnort entfernt liegen, lohnt es sich, vor der eigentlichen Reise einmal ohne Pferd hinzufahren. Dann können Sie sich infrage kommende Übernachtungsbetriebe in Ruhe anschauen und sich vor Ort davon überzeugen, dass Sie sich dort mit Ihrem Pferd wohlfühlen können.



URLAUB MIT DEM EIGENEN PFERD

AN- UND ABREISE OHNE STRESS

Der Urlaub mit dem eigenen Pferd startet und endet in der Regel im Auto bzw. Pferdeanhänger oder Pferdetransporter. Für viele Reiter (und auch Pferde) bedeutet die Fahrt mit dem Pferdeanhänger oder Transporter stets Stress. Für eine entspannte Reise sollten Sie deshalb Anreise und Abreise ebenfalls sehr sorgfältig planen und vorbereiten.

Verladetraining für unerfahrene Pferde

Sollte Ihr Pferd bislang nur sehr selten einen Pferdeanhänger (oder Pferdetransporter) von innen gesehen haben, sollte Verladetraining auf Ihrer Vorbereitungsliste für die Reise stehen. Beginnen Sie damit bereits Monate vor dem Urlaub. Neben dem reinen Verladen, sollten Sie auch kürzere Wege mit dem Pferd fahren, damit es sich auch an das „Gefühl“ des fahrenden Hängers/Transporters und die typische Fahr- und Verkehrsgerausche gewöhnen kann. Sehen Sie regelmäßig Verlade- und Transporteinheiten vor.

Fahrtraining für unsichere Fahrer

Wenn Sie sich selber noch unsicher beim Fahren mit Pferdeanhänger / des Pferdetransporters fühlen, sollten Sie sich vor Reisebeginn die notwendige Sicherheit verschaffen. Üben Sie so oft es geht und lassen Sie sich ggf. von erfahrenen Zuggespann- oder Transporterfahrern unterstützen.

Sicherheitscheck nicht vergessen

Vor Reiseantritt sollten Sie den Pferdeanhänger / Pferdetransporter noch einmal gründlich überprüfen (lassen). Dabei geht es insbesondere um die Kontrolle von Bremsen, Reifendruck, Reifenprofil und Beleuchtung.

Pferd richtig für den Transport ausstatten

Für die Fahrt im Anhänger oder Transporter sollten Sie Ihrem Pferd ein stabiles, gepolstertes Halfter anlegen, das gut sitzt. Achten Sie beim Anbinden darauf, dass der Strick nicht zu lang ist. Im Idealfall sollte der Strick an beiden Enden mit Panikhaken

versehen sein, damit Sie das Pferd schnell losmachen können, wenn dieses in einer Notsituation erforderlich sein sollte.

Zur Beschäftigung des Pferdes, empfiehlt es sich, ein Heunetz aufzuhängen. Dieses sollte so aufgehängt werden, dass sich das Pferd nicht darin verfangen und so verletzt werden kann.

Zwei Pferde in Anhänger oder Transporter

Wenn Sie mit mehreren Pferden verreisen wollen und diese in einem Pferdeanhänger oder einem Transporter befördern wollen, dann ist es wichtig, dass sich beide Pferde gut kennen und verstehen. Sollte es während der Fahrt zu Auseinandersetzungen (Tretereien, Beißereien) zwischen den Pferden kommen, kann dieses sehr gefährlich werden.

Planen Sie ausreichend Pausen ein

Für Pferde sind längere Fahrten im Anhänger oder Transporter immer anstrengend, weshalb Sie unbedingt regelmäßige Pausen einplanen sollten. Halten Sie alle paar Stunden an. Während der Pause sollten Sie Ihrem Pferd Wasser anbieten.

Das kurzzeitige Abladen von Pferden während der Pausen, ist nur bedingt zu empfehlen. Ihr Pferd sollte dazu über ausreichend Routine verfügen und insgesamt ein ruhiger, braver Vertreter seiner Art sein. Der Ort für eine ausgiebige Pause mit Abladen des Pferdes sollte zudem sehr ruhig und abgelegen sein. Ein Autobahnrasthof ist dazu selbstredend nicht geeignet.

Wenn Sie eine sehr weite Reise unternehmen, ist es ratsam, unterwegs einen Zwischenstopp mit Übernachtung einzuplanen.

Vermeiden Sie sengende Hitze

Im Sommer kann Hitze den Innenraum von Anhänger und Transporter sehr stark aufheizen und in eine wahre Sauna für Ihr Pferd verwandeln. Hier sollten Sie bevorzugt die kühleren Morgen-, Abend- oder Nachtstunden für Ihre Fahrt zum Urlaubsort wählen.

ZEITPLANER FÜR EINEN ENTSPANNTEN URLAUB

| Empfohlener Vorlauf | Das gibt es zu tun / zu beachten |
|---|---|
| <p>Vier bis sechs Monate vor Ihrer Reise</p> | <ul style="list-style-type: none"> <p>• Auswahl des Reiseziels Gibt es ein gut ausgebautes Reitwegenetz? Wie ist die Landschaft vor Ort? Wo dürfen Sie reiten? Wo ist das Reiten verboten? Was ist die beste Reisezeit für Ihr Wunschreiseziel? (Gibt es Zeiten im Jahr, wo das Ziel aufgrund von Veranstaltungen, Klima...) besonders attraktiv ist?) Im Gegenzug: Gibt es Zeiten, zu denen Sie lieber keinen Urlaub im Zielgebiet machen sollten? Verfügt Ihr Pferd über die notwendigen Voraussetzungen, um im geplanten Urlaub "bestehen" zu können? (Kondition, Trittsicherheit, nicht wasserscheu...)</p> <p>• Unterkunft / Unterkünfte suchen Wo befindet sich die Unterkunft - wie liegt der Stall? (Gibt es dicht bei Hauptverkehrsstraßen? Wie weit von touristischen Attraktionen und Sehenswürdigkeiten entfernt? Entfernung zum Strand? Wie ist die Ausstattung? Unterbringung der Pferde? Einzäunung der Weideflächen? Reitplatz und/oder Reithalle vorhanden? Können Sie und Ihr Pferd bei einem Anbieter "übernachten" oder ist eine getrennte Unterbringung erforderlich?)</p> <p>• Verladen trainieren und Fahren üben Beginnen Sie schon jetzt mit dem regelmäßigen Verladetraining, um Ihr Pferd mit Ruhe und Geduld auf den bevorstehenden Transport vorzubereiten. Gewinnen auch Sie mehr Routine im Hänger- oder Transporterfahren. Unter Umständen lohnt sich ein spezielles Fahrtraining, das Sie professionell auf schwierige Situationen und besondere Manöver wie das Rückwärts-Einparken vorbereitet.</p> <p>• Reise ins Ausland Bei einer Reise ins Ausland, sollten Sie in Erfahrung bringen, ob Ihre Versicherungen auch dort gültig sind. (z. B. Anhängerversicherung, Pferdehaftpflicht, Krankenversicherung) Erkundigen Sie sich außerdem, ob Sie für die Grenzüberschreitung oder Ausritte im Gelände spezielle Bescheinigungen, Plaketten oder ähnliches benötigen.</p> <p>• Trainingsplan zur Vorbereitung auf den Urlaub Erarbeiten Sie ggf. mit Ihrem Reitlehrer gemeinsam einen Trainingsplan, der Sie und Ihr Pferd optimal auf die anstehende Reise und das geplante Programm vorbereitet. Wasserscheue Pferde können so noch rechtzeitig ihre Angst vor dem Wasser verlieren. Weniger trainierte Pferde noch die notwendige Kondition für längere Geländeritte aufbauen.</p> |

Fortsetzung auf Seite 7

ZEITPLANER FÜR EINEN ENTSPANNTEN URLAUB

| Empfohlener Vorlauf | Das gibt es zu tun / zu beachten |
|--|--|
| <p align="center">Ein Monat vor Ihrer Reise</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Sicherheitscheck von Zugfahrzeug / Anhänger oder vom Pferdetransporter Sind Bremsen, Lichtanlage, Reifen usw. in Ordnung? Ggf. Inspektion in einer Werkstatt durchführen lassen. • Bei geliehenem Zugfahrzeug oder Pferdeanhänger Achten Sie darauf, dass die Zuglast des PKW ausreichend ist und dass das Fahrzeug genug PS mitbringt. Beim Anhänger sollten Sie sicherstellen, dass dieser mit der geplanten "Fracht" nicht überladen wird. Tragen Sie Sorge dafür, dass der geliehene Anhänger oder das geliehene Zugfahrzeug gut versichert sind. • Kontrollieren Sie die Reitausrüstung Ist die Ausrüstung für Pferd und Reiter vollständig und in Ordnung? Nehmen Sie ggf. Ergänzungen vor und/oder tauschen Sie mangelhafte Ausrüstungsgegenstände gegen neue Artikel aus. |
| <p align="center">Zwei Wochen vor Ihrer Reise</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Termin mit dem Hufschmied Letzte Fußpflege vor dem Urlaub für Ihr Pferd. Wenn Ihr Pferd beschlagen ist, sollten Sie sich vom Schmied Ersatzseisen für die Reise geben lassen. • Bei Kraftfutter-Fütterung Wenn Sie Ihr Pferd mit Kraftfutter versorgen, sollten Sie sich jetzt einen entsprechenden Vorrat zulegen, damit Sie das gewohnte Futter mit in den Urlaub nehmen können. So ersparen Sie Ihrem Pferd eine unnötige Futterumstellung, die zu Stoffwechselproblemen führen kann. |
| <p align="center">Am Tag vor Ihrer Reise Kurz vor Abfahrt</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Letzte Kontrolle und Koffer packen (siehe Checklisten) • Fahrzeug beladen Beim Beladen von Auto und Anhänger bzw. des Transporters sollte Sie darauf achten, dass Sie das gesamte Gepäck so unterbringen, dass Ihnen auch im Falle einer Vollbremsung "nichts um die Ohren fliegt". Dinge und Gegenstände (Dokumente, Geld, Führstrick...), die Sie auf der Fahrt benötigen, sollten Sie so verstauen, dass Sie jederzeit schnellen und einfachen Zugriff haben. • Reiseproviant für Sie und Ihr Pferd Vergessen Sie neben Ihrem eigenen Proviant (Getränke und Essen) für die Fahrt nicht die Versorgung Ihres Pferdes während der Anreise. Packen Sie Wasserkanister, Tränkeimer und ausreichend Raufutter ein. |

CHECKLISTE - GEPÄCK FÜR DAS PFERD

| Bedarf für Fütterung / Pflege, Sattelzeug und weitere Dinge, die das Pferd für die Reise braucht | Ankreuzen, wenn erforderlich | Ankreuzen, wenn eingepackt |
|---|------------------------------|----------------------------|
| Sattel | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Zaumzeug | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Sattलगurte (mind. zwei Stück) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Bügelriemen (Ersatz) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Hilfszügel | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Satteldecken / Schabracken - _____ Stück | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Abschwitzdecke | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Halfter und Führstrick (mind. zweifach) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Fliegenschutz ggf. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Beinschutz - ggf. <input type="checkbox"/> Bandagen <input type="checkbox"/> Gamaschen <input type="checkbox"/> Hufglocken | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Ersatzeisen ggf. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Putzzeug | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Wasserkarister, Tränkeimer / Futtereimer | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Eigenes Futter ggf. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Erste-Hilfe-Set / Reiseapotheke für das Pferd ggf. notwendige Medikamente | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Speziell für Wanderritte: <input type="checkbox"/> Packtaschen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Equidenpass | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Impfpass - Sind alle notwendigen Impfungen vorhanden? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

REITURLAUB OHNE EIGENES PFERD

Wenn Sie kein eigenes Pferd besitzen oder aber einen Reiturlaub ohne Ihr Pferd verbringen wollen, stellen sich im Prinzip auch erst einmal ähnliche Fragen wie bei der Urlaubsplanung mit dem eigenen Pferd: Wie stellen Sie sich Ihren Reiturlaub vor? Wünschen Sie sich idyllische Bergromantik oder wunderschöne Strandausritte? Wollen Sie im Reiturlaub Ihre Fähigkeiten verbessern oder gar Abzeichen erwerben? Wollen Sie in Deutschland bleiben oder bevorzugen Sie eine Reise ins Ausland? Sind Sie lieber in großen Gruppen unterwegs oder genießen Sie lieber Stunden alleine mit Pferden?

Wichtig ist vor allem, dass Sie Ihre eigenen reiterlichen Fähigkeiten realistisch einschätzen. Reiseanbieter, die sich auf Reiturlaub spezialisiert haben, geben meist in ihren Angeboten an, für wen welche Reise geeignet ist. Im Groben kann man dabei unterscheiden nach:

Reitanfänger / Einsteiger

Als Reitanfänger bzw. Einsteiger haben Sie noch nie in Ihrem Leben oder erst einige Male auf einem Pferd gesessen. Sie sind noch nicht in der Lage, ein Pferd allein zu führen, zu putzen, zu satteln und zu trensen. Deshalb benötigen Sie im Reiturlaub Anleitung, damit die ersten Schritte am und auf dem Pferd gelingen.

Erfahrener Reiter

Als erfahrener Reiter reiten sie schon seit etwas längerer Zeit regelmäßig. Sie sind in der Lage, sich gut auf dem Pferd zu halten und haben keine Probleme, ein zuverlässiges Pferd auch in höheren Gangarten zu reiten. Sie sind jedoch noch auf fachkundige Anleitung angewiesen, damit Sie sich wirklich sicher fühlen können.

Guter Reiter

Als guter Reiter weisen Sie bereits einiges an Erfahrung und reiterlichem Können auf. Sie sind sattelfest und in der Lage, in allen Gangarten zu reiten. Ihnen ist der Umgang mit Pferden bestens vertraut und Sie wissen

auch in schwierigeren Situationen klar zu kommen.

Sehr guter Reiter / Fortgeschrittener Reiter

Als sehr guter bzw. fortgeschrittener Reiter sitzen sie schon seit vielen Jahren fest im Sattel. Sie fühlen sich vollkommen sicher, haben eine ausgezeichnete Kondition und trauen sich selbst zu, auch auf schwierigeren Pferden zu recht zu kommen. Problemlos verbringen Sie auch mehrere Stunden im Sattel.

Sie sollten Ihren Reiturlaub entsprechend Ihrer Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen buchen, damit Sie nicht am Ende bitter enttäuscht sind. Ein erfahrener Reiter hat kaum Interesse an Anfängerunterricht und ein Reitanfänger ist mit tagelangen Wanderritten vollkommen überfordert.

Pauschalangebot über Reiseagentur oder doch lieber Reiturlaub individuell gestalten und buchen?!

Grundsätzlich ist es immer angenehmer und stressfreier, eine Reiterreise „von der Stange“ zu buchen, da man hier mit einer Buchung alle seine Urlaubswünsche auf einmal zum Pauschalpreis verwirklichen kann. Wer sich auf das Abenteuer einer individuellen Reiseplanung einlässt, muss dazu viel Zeit für Recherchen einplanen und damit rechnen, dass hier unter Umständen einiges schief laufen kann.

Ein Kompromiss besteht darin, den Reiturlaub mithilfe eines erfahrenen Veranstalters bzw. einer erfahrenen Reiseagentur für Reiturlaub zu planen und an eigene Wünsche anzupassen. So haben Sie einen erfahrenen Partner an Ihrer Seite und können trotzdem Ihre persönlichen Vorstellungen realisieren.

Die Kosten bei einer Buchung über eine Reiseagentur sind meist etwas höher als die Kosten, die bei individuellen Buchungen entstehen. Sie reduzieren damit jedoch Ihr Risiko und kommen in den Genuss von sehr viel Service.

REITURLAUB OHNE EIGENES PFERD

VERSCHIEDENE ARTEN DER URLAUBSGESTALTUNG

Wie bereits am Anfang unseres Monatsmagazins erwähnt, kann man einen Urlaub mit Pferden ganz unterschiedlich planen und gestalten. Einige Arten stellen wir Ihnen hier im Kurzportrait vor:

Reitkurs

Ein ein- oder zweiwöchiger Aufenthalt in einem Pferdebetrieb ist eine erstklassige Gelegenheit, um Erfahrungen als „Pferdebesitzer“ zu sammeln, bevor man diese Verantwortung tatsächlich eingeht. Sehr häufig bekommt man während eines derartigen Reitkurses ein eigenes Pflegepferd für die Dauer des Aufenthaltes zugewiesen, das man vollständig selbst versorgt. Angefangen beim morgendlichen Füttern bis hin zur abschließenden Versorgung am Abend. Bei einem derartigen Reitkurs steht nicht nur das Reiten auf dem Stundenplan, sondern auch Pferdekunde und Pferdepflege. Ein Ausritt zwischendurch und gemeinsame Gespräche mit anderen über Pferde runden einen Urlaubsreitkurs perfekt ab.

Wanderreiten - weltweit

In den meisten Ländern der Erde kann man Wanderreittouren oder Pferdetrekkings buchen. Wer gerne fremde Länder bereisen und dabei möglichst viel Zeit im Sattel verbringen will, kommt dabei voll auf seine Kosten. Dazu braucht es allerdings nicht nur sehr gute reiterliche Kenntnisse, sondern auch eine ausgezeichnete Kondition.



Reiturlaub auf einer Gästefarm

In den USA kann man Reiturlaub auf Gästefarmen machen. Diese Farmen widmen sich mit ihren Angeboten direkt an reitende Urlauber und bieten ein buntes,

abwechslungsreiches Programm. Neben zahlreichen zusätzlichen Aktivitäten werden hier oft auch attraktive Tagesausritte angeboten.

Ranchurlaub

Im Gegensatz zum Urlaub auf einer Gästefarm erlebt man bei einem Urlaub auf einer echten Ranch das echte Ranchleben der Cowboys. Hier packen die Urlauber in der Regel voll mit an und haben später ein ziemlich genaues Bild davon, wie es ist, ein Cowboy zu sein. Wer im Frühjahr oder Herbst einen Ranchurlaub bucht, kann dabei auch den Viehtrieb begleiten. Solange es hell ist, wird dabei geritten. Am Abend wird ein Lager aufgeschlagen und romantisch im Zelt übernachtet.





Unter www.pferdchen.eu bieten wir Ihnen aktuell ein vollkommen werbefreies Forum zum Gedankenaustausch mit Gleichgesinnten.

Analog zu Pferdchen.org finden sich auf Pferdchen.eu sämtliche Themenbereiche rund um Pferde, die Pferdehaltung, Bodenarbeit, das Reiten, Fahren und den Pferdesport wieder.

Da ein Forum immer nur so lebendig sein kann, wie es die Betreiber und die Mitglieder der Community sind, wäre es schön, wenn sich viele von Ihnen zum Mitmachen entscheiden.

Ich hoffe, wir sehen uns demnächst einmal im Pferdchen.eu Forum, dem ersten Community-Teil von Pferdchen.org.

Ihre Bianca Hilge



Mobile Horsemanship-Trainerin bringt Pferd und Mensch zusammen

Andrea Köhne, Pferdepsychologin (ATN)

Cansteiner Straße 19
34431 Marsberg
Fon: (0 29 93) 90 87 01

www.pferde-psychologie.de
fair-leadership@web.de



Anzeige

SIE SIND GEFRAGT

Als Leser dieses Magazins bilden Sie eine wichtige Basis für den Erfolg und das Fortbestehen. Aus diesem Grund haben wir bereits einige Leser-Rubriken in das Konzept des Pferdchen.org Monatsmagazins integriert und laden Sie nun herzlich zur Beteiligung ein.

Senden Sie Ihre Beiträge zu den Rubriken, Leserbriefe, Wünsche, Kritik, Veranstaltungstermine, und alles weitere einfach per Email an:

momag@pferdchen.org

Briefkasten

Demnächst werden hier Ihre
Leserbriefe beantwortet!

Schreiben Sie uns...
Wir freuen uns über Ihre Mails.

Fotos des Monats



Schicken Sie uns Ihr schönstes,
liebstes, witzigstes, (...) Pferdefoto.

Die besten Fotos veröffentlichen wir im
nächsten Monatsmagazin.

„Das Pferd hat trotz all seinem Leid
das süße Blut des Paradieses bewahrt.“
Johannes Jensen

Pferdequiz

Auflösung siehe letzte Seite

Frage A
**Welche Strecke legen Pferde im Schritt
in einer Stunde zurück?**

1. 2 - 3 Kilometer
2. 5 - 6 Kilometer
3. 8 - 10 Kilometer

Frage B
**Woran erkennt man, dass ein Pferd
Schmerzen hat?**

1. An einer angriffslustigen Haltung
2. Am Schmerzgesicht
3. Am wimmernden Wiehern

Frage C
**Wie sagt ein Pferd dem anderen, dass
es mit ihm spielen will?**

1. Durch Wälzen und Umhergaloppieren
2. Durch Ausschlagen mit den Hinterbeinen
3. Durch Rempeln, Anstoßen, „Kneifen“

Frage D
Wie wird Zaumzeug richtig getragen?

1. Über die Schulter gelegt
2. Lose in der Hand
3. Um die Hand geknotet wie einen Gürtel

9x Querbeet

Finden Sie die Hauptwörter, die sich gleichzeitig sinnvoll hinter das erste Wort bringen und dem zweiten Wort voranstellen lassen. Am Ende ergeben die Buchstaben in den braun umrandeten Kästchen das Lösungswort. (ä, ö, ü = ä, ö, ü)

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--|--|--|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | T | E | M | P | E | R | A | M | E | N | T | | | | | B | L | U | T | | | |
| | | | | | | H | E | U | | | | | | | A | R | B | E | I | T | | |
| | | | | W | A | N | D | E | R | | | | | | | P | F | E | R | D | | |
| | | | | R | E | I | T | E | R | | | | | | | L | A | G | E | R | | |
| | | | | S | T | E | I | G | | | | | | | H | A | L | F | T | E | R | |
| | | | | | | A | U | S | | | | | | | S | P | R | I | N | G | E | N |
| | | | | | T | U | R | N | I | E | R | | | | | L | O | S | | | | |
| | | | D | R | E | S | S | U | R | | | | | | | K | O | P | P | E | L | |
| | | | | | | | | H | U | F | | | | | | P | R | O | B | E | | |

Lösung

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

Lösung siehe letzte Seite

Veranstaltungen

| Termin | Veranstaltung |
|---------------------------|--|
| 17.05.2012 bis 20.05.2012 | Hamburg Klein-Flottbek Deutsches Spring- & Dressur-Derby |
| 25.05.2012 bis 28.05.2012 | Wiesbaden Internationales Wiesbadener PfingstTurnier |

Zukünftig werden wir Ihnen an dieser Stelle deutlich mehr Hinweise auf Veranstaltungen und Termine präsentieren. Gerne nehmen wir auch Ihre Termine hier auf. - Senden Sie uns einfach eine Email an: momag@pferdchen.org

| Datum | Uhrzeit | Sender | Sendung |
|------------|-----------|--------------|--|
| 02.05.2012 | 06:25 Uhr | hr | Der Sattelclub - Kinderserie Folge 20/26: Hoher Besuch |
| 02.05.2012 | 18:25 Uhr | arte | Drei Farben Grün - Folge 3/3: Das sanfte Irland u. a. über den ältesten Pferdemarkt unter freiem Himmel im irischen Ballinasloe |
| 02.05.2012 | 18:35 Uhr | Eurosport | Springreiten: FEI Weltcup-Finale 2011/12 's Hertogenbosch, Niederlande Zusammenfassung vom 18. bis 22. April 2012 |
| 02.05.2012 | 19:35 Uhr | Eurosport | Riders Club Magazin |
| 03.05.2012 | 06:15 Uhr | hr | Der Sattelclub - Kinderserie Folge 21/26: Schwesterherz - Schwesterschmerz |
| 03.05.2012 | 16:10 Uhr | ARD | Deutschland Deine Dörfer (1) Die Ferkel sind da - Familienzuwachs bei der Bauernfamilie Krug |
| 03.05.2012 | 17:10 Uhr | NDR | Pinguin, Löwe & Co. (97): Ein Rückepferd im Zoo und die "Pille" für weibliche Affen |
| 04.05.2012 | 06:15 Uhr | hr | Der Sattelclub - Kinderserie Folge 22/26: Schreibtischhengst |
| 04.05.2012 | 16:10 Uhr | ARD | Deutschland Deine Dörfer (2) Hier müsste man Schwein sein - Ein neues Wellnessareal wird gebaut |
| 04.05.2012 | 17:00 Uhr | EinsFestival | Im Bann der Pferde - Indien |
| 05.05.2012 | 10:00 Uhr | EinsFestival | Im Bann der Pferde - Indien |
| 05.05.2012 | 12:03 Uhr | ARD | Alinas Traum - Spielfilm 2005, Deutschland Ein Mädchen und der große Traum vom eigenen Pferd. u. a. mit "Pferdeflüsterin" Andrea Kutsch |
| 05.05.2012 | 15:30 Uhr | NDR | Sportclub live: Reiten aus Redefin |
| 06.05.2012 | 06:00 Uhr | arte | Reitkunst par Excellence (2/5) Fohlen gesucht |
| 06.05.2012 | 09:15 Uhr | Eurosport | Springreiten: Global Champions Tour 2012 Valencia, Spanien 2. von 13 Saisonstationen / Aufzeichnung vom Samstag |
| 06.05.2012 | 13:45 Uhr | NDR | Sportclub live - Reiten aus Redefin: 100 Jahre Landgestüt Redefin - Turnier mit Charme |
| 06.05.2012 | 17:15 Uhr | arte | Reitkunst par Excellence (4/5) Ohne Musik keine Figuren |
| 07.05.2012 | 06:25 Uhr | hr | Der Sattelclub - Kinderserie Folge 23/26: Eine Nacht auf Pine Hollow |
| 07.05.2012 | 09:45 Uhr | arte | 360° - Geo Reportage Joaquims wilde Reiter |
| 07.05.2012 | 16:10 Uhr | ARD | Deutschland Deine Dörfer (3) Pferd Moppi muss zum Dienst - Die alte Kutsche wird flottgemacht |
| 07.05.2012 | 16:45 Uhr | arte | Im Bann der Pferde (1/4) Marokko - Doku-Reihe |
| 08.05.2012 | 06:15 Uhr | hr | Der Sattelclub - Kinderserie Folge 24/26: Das Jubiläum |
| 08.05.2012 | 16:10 Uhr | ARD | Deutschland Deine Dörfer (4) Ditzum macht sich fein - Vorbereitungen fürs Hafenfest |
| 08.05.2012 | 16:45 Uhr | arte | Im Bann der Pferde (2/4) Argentinien - Doku-Reihe |

Fortsetzung auf Seite 16

Alle Angaben ohne Gewähr. Diese Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

| Datum | Uhrzeit | Sender | Sendung |
|------------|-----------|-----------|---|
| 09.05.2012 | 06:15 Uhr | hr | Der Sattelclub - Kinderserie Folge 25/26: Der Ausdauerritt |
| 09.05.2012 | 10:50 Uhr | rbb | Lenas Marathon zu Pferd - 80 km an einem Tag WissensZeit - Doku für Kinder über ein Mädchen, das an einem Distanzritt teilnehmen will |
| 09.05.2012 | 16:10 Uhr | ARD | Deutschland Deine Dörfer (5) Freche Ziegen und leckerer Käse - Praktikant Philipp lernt käsen |
| 09.05.2012 | 16:45 Uhr | arte | Im Bann der Pferde (3/4) Indien - Doku-Reihe |
| 09.05.2012 | 17:10 Uhr | NDR | Pinguin, Löwe & Co. (101): Ein Wildpferd und eine wilde Verfolgungsjagd |
| 09.05.2012 | 19:25 Uhr | Eurosport | Dressurreiten: FEI Weltcup 2011/12 's-Hertogenbosch, Niederlande 10. und letzte Station der Westeuropa-Liga vom 18. bis 22. April |
| 09.05.2012 | 20:25 Uhr | Eurosport | Riders Club Magazin |
| 09.05.2012 | 21:00 Uhr | NDR | Der XXL-Ostfrieze (29) Westwärts - unterwegs mit "Knochenbrecher" Tamme Hanken |
| 10.05.2012 | 06:15 Uhr | hr | Der Sattelclub - Kinderserie Folge 26/26: Das Stipendium |
| 10.05.2012 | 09:45 Uhr | Eurosport | Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin 138. Kentucky Derby in Louisville (USA) am 5. Mai |
| 10.05.2012 | 16:10 Uhr | ARD | Deutschland Deine Dörfer (6) Wilde Kräuter für gute Milch - Ziegenspaziergang im Wald |
| 10.05.2012 | 16:45 Uhr | arte | Im Bann der Pferde (4/4) Island - Doku-Reihe |
| 11.05.2012 | 13:25 Uhr | arte | Drei Farben Grün - Folge 3/3: Das sanfte Irland <i>Wiederholung vom 02.05.2012</i> |
| 11.05.2012 | 16:10 Uhr | ARD | Deutschland Deine Dörfer (7) Übung macht den Meister - Hütehund Chouchou muss zum Training |
| 11.05.2012 | 16:45 Uhr | arte | Im Bann des Steppenpferdes Dokumentation 2007 - Deutschland |
| 12.05.2012 | 12:03 Uhr | ARD | Lucky Star Spielfilm 1979 - Deutschland Katharina Böhm kämpft um ihren Traum vom eigenen Pferd |
| 12.05.2012 | 15:30 Uhr | ARD | Exklusiv im Ersten: Stress-Training für Vierbeiner Polizeipferde bei der Ausbildung |
| 12.05.2012 | 16:15 Uhr | 3sat | Pom, das treue Fohlen Spielfilm 2006 - Belgien / Frankreich Rührender Tierfilm - das Schicksal einer Stute und ihres Fohlens |
| 13.05.2012 | 05:55 Uhr | arte | Reitkunst par Excellence (3/5) Erste Gala in Avignon |
| 13.05.2012 | 10:15 Uhr | MDR | Die Pferdepolizei (1/2) Hamburgs neue Reiterstaffel |
| 13.05.2012 | 13:45 Uhr | NDR | Sportclub live: Reiten aus Nörten-Hardenberg |
| 13.05.2012 | 17:15 Uhr | arte | Reitkunst par Excellence (5/5) Endlich Gala! |
| 14.05.2012 | 06:45 Uhr | EinsExtra | Stress-Training für Vierbeiner Polizeipferde bei der Ausbildung Aus der Reihe "Exklusiv im Ersten" |
| 14.05.2012 | 07:05 Uhr | arte | 360° - Geo Reportage Joaquims wilde Reiter |

Fortsetzung auf Seite 17

Alle Angaben ohne Gewähr. Diese Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

| Datum | Uhrzeit | Sender | Sendung |
|--------------------------|-----------------|-----------|---|
| 14.05.2012 | 08:55 Uhr | arte | Im Bann der Pferde - (1/4) Marokko |
| 14.05.2012 | 10:30 Uhr | Eurosport | Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin 138. Kentucky Derby in Louisville (USA) am 5. Mai |
| 14.05.2012 | 16:00 Uhr | 3sat | Pferde-Liebe Dokumentation über Hamburger Reitställe und Pferdefreunde |
| 14.05.2012 | 16:10 Uhr | ARD | Deutschland Deine Dörfer (8) Oma ist die Beste - Puffert backen nach altem Rezept |
| 14.05.2012 | 20:15 Uhr | MDR | Hubertusjagd - Spielfilm 1959 - Deutschland |
| 15.05.2012 | 08:55 Uhr | arte | Im Bann der Pferde - (2/4) Argentinien |
| 15.05.2012 | 13:00 Uhr | NDR | Typisch! Die Erbin der Kaltblutzucht: Bente Isenberg von Gut Kamp |
| 15.05.2012 | 13:15 Uhr | MDR | Die Pferdepolizei (1/2) Hamburgs neue Reiterstaffel |
| 15.05.2012 | 16:10 Uhr | ARD | Deutschland Deine Dörfer (9) Futter machen für die Tiere - Die große Heumahd beginnt |
| 16.05.2012 | 08:55 Uhr | arte | Im Bann der Pferde - (3/4) Indien |
| 16.05.2012 | 16:10 Uhr | ARD | Deutschland Deine Dörfer (10) Schabernack auf großer Reise - Der kleine Hengst muss zur Fohlenauktion |
| 16.05.2012 | 20:50 Uhr | Eurosport | Pferdesport: FEI Classics 2011/12 Rolex Kentucky Three Day in Lexington (USA) 3. von 6 Stationen der Vielseitigkeits-Serie vom 25. bis 29. April |
| 16.05.2012 | 21:00 Uhr | NDR | Der XXL-Ostfrieze (30): Jumpers Braut - unterwegs mit "Knochenbrecher" Tamme Hanken |
| 16.05.2012 | 21:50 Uhr | Eurosport | Riders Club Magazin |
| 17.05.2012 | 06:50 Uhr | NDR | Der XXL-Ostfrieze (30): Jumpers Braut - unterwegs mit "Knochenbrecher" Tamme Han |
| 17.05.2012 | 08:55 Uhr | arte | Im Bann der Pferde - (4/4) Island |
| 17.05.2012 | 13:45 Uhr | NDR | Sportclub live: Derby aus Flottbek |
| 17.05.2012 | ab 13:55 Uhr | arte | Reitkunst par Excellence 13:55 Uhr - (1/5) Ein Hauch von Zirkus 14:20 Uhr - (2/5) Fohlen gesucht 14:50 Uhr - (3/5) Erste Gala in Avignon 15:15 Uhr - (4/5) Ohne Musik keine Figuren 15:45 Uhr - (5/5) Endlich Gala! |
| 17.05.2012 18.05.2012 | 00:00 Uhr | EinsExtra | Stress-Training für Vierbeiner Polizeipferde bei der Ausbildung Aus der Reihe "Exklusiv im Ersten" |
| 18.05.2012 | 08:55 Uhr | arte | Im Bann des Steppenpferdes Dokumentation Deutschland 2007 |
| 18.05.2012 | 09:40 Uhr | arte | 360° - Geo Reportage Lamu, die Insel der Esel |
| 18.05.2012 | 15:15 Uhr | NDR | Sportclub live: Derby aus Flottbek |
| 18.05.2012 | 16:10 Uhr | ARD | Deutschland Deine Dörfer (11) Stress im Gutsausschank - Die Chefin muss zum Küchendienst |

Fortsetzung auf Seite 18

Alle Angaben ohne Gewähr. Diese Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

| Datum | Uhrzeit | Sender | Sendung |
|------------|------------------|-----------|--|
| 19.05.2012 | 10:03 Uhr | ARD | Checker Can -Der Pferde-Check Entdeckershow für Kinder |
| 19.05.2012 | 15:15 Uhr | NDR | Sportclub live: Derby aus Flottbek |
| 19.05.2012 | 21:15 Uhr | Eurosport | Springreiten: Global Champions Tour 2012 in Hamburg 3. von 13 Saisonstationen / Aufzeichnung vom Tage |
| 20.05.2012 | 06:00 Uhr | arte | Reitkunst par Excellence (4/5) Ohne Musik keine Figuren |
| 20.05.2012 | 10:15 Uhr | MDR | Die Pferdepolizei (2/2) Hamburgs neue Reiterstaffel |
| 20.05.2012 | 13:45 Uhr | NDR | Sportclub live: Derby aus Flottbek |
| 20.05.2012 | ca. 15:30 Uhr | ARD | Sportschau live - Reiten: Deutsches Derby Übertragung aus Hamburg |
| 21.05.2012 | 07:00 Uhr | arte | 360° - Geo Reportage Jillaroos - Cowgirls im australischen Outback |
| 21.05.2012 | 11:05 Uhr | rbb | Ich mach's! - Sattler/-in |
| 21.05.2012 | 16:10 Uhr | ARD | Deutschland Deine Dörfer (12) Der Pferde-Zahnarzt kommt - Ob er wohl bohrt? |
| 21.05.2012 | 22:30 Uhr | Eurosport | Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin 138. Kentucky Derby in Louisville (USA) am 5. Mai |
| 22.05.2012 | 13:15 Uhr | MDR | Die Pferdepolizei (2/2) Hamburgs neue Reiterstaffel |
| 22.05.2012 | 16:10 Uhr | ARD | Deutschland Deine Dörfer (13) Süße Äpfel für Leckermäuler - Apfelernte in Ratzenried |
| 23.05.2012 | 16:10 Uhr | ARD | Deutschland Deine Dörfer (14) Ein Internat für große Tiere - Pamela muss in die Schule |
| 23.05.2012 | 20:30 Uhr | Eurosport | Pferdesport: FEI Classics 2011/12 Horse Trials in Badminton, England 4. von 6 Stationen der Vielseitigkeits-Serie vom 4. bis 7. Mai |
| 23.05.2012 | 21:00 Uhr | NDR | Der XXL-Ostfriese (31): Geburtenplanung unterwegs mit "Knochenbrecher" Tamme Hanken |
| 23.05.2012 | 21:35 Uhr | Eurosport | Springreiten: FEI Nations Cup 2012 - La Baule, Frankreich 1. von 8 Saisonstationen / Aufzeichnung vom 13. Mai |
| 23.05.2012 | 22:35 Uhr | Eurosport | Riders Club Magazin |
| 24.05.2012 | 16:10 Uhr | ARD | Deutschland Deine Dörfer (15) Auf in die Weinberge - Die Lese beginnt |
| 25.05.2012 | 07:00 Uhr | arte | 360° - Geo Reportage Lamu, die Insel der Esel |
| 25.05.2012 | 14:15 Uhr | rbb | Planet Wissen - Von Hufschmieden und Mechatronikern - Handwerk zwischen Tradition und Hightech |
| 25.05.2012 | 16:10 Uhr | ARD | Deutschland Deine Dörfer (16) Akupunktur im Pferdestall - Auch ein Pferd hat mal Rücken |
| 26.05.2012 | 21:45 Uhr | Eurosport | Springreiten: Global Champions Tour 2012 in Wiesbaden 4. von 13 Saisonstationen / Aufzeichnung vom Tage |
| 29.05.2012 | 09:00 Uhr | Eurosport | Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin 138. Kentucky Derby in Louisville (USA) am 5. Mai |
| 30.05.2012 | 21:10 Uhr | Eurosport | Springreiten: FEI Nations Cup 2012 - Rom, Italien 2. von 8 Saisonstationen / Aufzeichnung vom letzten Freitag |
| 30.05.2012 | 22:10 Uhr | Eurosport | Riders Club Magazin |
| 31.05.2012 | 23:30 Uhr | Eurosport | Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin |

Alle Angaben ohne Gewähr. Diese Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Hat Ihnen das Monatsmagazin gefallen und Sie wollen keine der kommenden Ausgaben verpassen?!

Dann nutzen Sie doch unseren kostenlosen Email-Abo-Service!



Um das Pferdchen.org Monatsmagazin jeden Monat direkt nach Fertigstellung per Email zu erhalten, senden Sie uns bitte einfach eine Email mit dem Betreff „ABO“ an:

momaga@pferdchen.org

Genauso einfach können Sie uns übrigens auch Bescheid sagen, wenn Sie das Monatsmagazin nicht mehr jeden Monat von uns per Email gesendet bekommen wollen.

Alle Ausgaben des Monatsmagazins stehen außerdem dauerhaft auf Pferdchen.org im entsprechenden Bereich zum Download zur Verfügung.

Über das Erscheinen der neuen Ausgaben informieren wir zudem über **[facebook](#)** und **[twitter](#)**. Einfach „gefällt mir“ drücken bzw. „folgen“ und schon sind Sie immer informiert.

HALLO KINDER!

Neben ein paar ausgewählten Pferdewitzen, einem neuen Pferdemärchen und einigen Ausmalbildern, haben wir diesen Monat eine ganz besondere Überraschung für Euch:

Zusätzlich zur großen Pferdchen.org gibt es jetzt auch ein Extra-Pferde-Portal für Kinder. Unter www.kinder.pferdchen.org erreicht Ihr ab sofort die **Pferdchen4Kids**

Auf der Pferdchen4Kids erklären wir Euch viele Dinge rund ums Pferd und Reiten in kürzeren Texten und leichter verständlich.

Wir hoffen, dass Euch die neue „kleine“ Pferdchen gefällt und freuen uns, auf Euer Feedback dazu.

Und jetzt:
Viel Spaß beim Lesen, Malen und Lachen!



Pferdewitze

Das schlaue Pferd sorgt vor und versteckt sich deshalb eine Extra-Ration Hafer in der hintersten Stallecke, falls es nachts mal Hunger bekommt. Als das Pferd zwei Tage später nachschaut, ist sein Hafer weg. Daraufhin hängt das verärgerte Pferd einen Zettel an die Stalltür, auf dem zu lesen ist: „Wer meinen Hafer geklaut hat, dem ziehe ich die Ohren lang! Das Pferd.“ Am nächsten Tag hängt ein weiterer Zettel an der Stalltür: „Sag und mach, was Du willst, aber die Ohren ziehst Du mir nicht lang. Der Spatz.“

„Gundi, Du darfst die Leckerlis aber nicht so schnell und ganz alleine auffressen“, tadelt die Stute ihr Fohlen. „Denkst Du denn gar nicht an die anderen?“ „Und ob“, erwidert Gundi mit vollem Maul. „Was denkst Du, warum ich mich so beeile?“

Das Pferd beschwert sich beim Hund über den Bauern: „Der nutzt mich nur noch aus. Ich habe die ganze Plackerei so langsam echt satt!“ „Dann schreib doch den Tierschutzverein an“, empfiehlt ihm der Hund. „Bist Du verrückt geworden?“, erwidert das Pferd. „Wenn herauskommt, dass ich schreiben kann, muss ich auch noch den ganzen Bürokratismus für den Bauern erledigen!“

Zwei Pferde sind zur Hochzeit von Herrn Tintenfisch und Frau Kuh eingeladen. „Ich finde das so schön, dass die beiden sich gefunden haben“, sagt das eine Pferd zum anderen. „Und praktisch ist das“, erwidert das andere, „ihre Kinder werden sich nachher selber melken können!“

Worauf muss man besonders achten, wenn man ein Pferd in eine Streichholzschachtel sperren will?

Man muss vorher unbedingt die Streichhölzer aus der Schachtel nehmen.

DAS ZAUBERPFERD

Pferdemärchen aus Siebenbürgen

Es war einmal eine bettelarme Frau, die hatte einen Sohn und versuchte durch Spinnen so viel zu verdienen, dass sie davon leben konnten. Was die Frau zu Hause spann, das trug der Junge zum Verkauf auf den Markt. Einmal hatte er einen ganzen Groschen für das Gesponnene bekommen und machte sich fröhlich auf den Weg nach Hause zu seiner Mutter. Da sah er, wie ein paar Knaben eine junge Schlange quälten. Das rührte ihn sehr, er erbarmte sich und sprach: „Ich gebe Euch einen Groschen für das Tier!“ Da waren die Knaben zufrieden, nahmen das Geld und gaben die Schlange an den Jungen. Dieser machte sich mit der Schlange auf den Heimweg und sprach zu seiner Mutter: „Sieh, was ich für den heutigen Erlös gekauft habe!“

Die Mutter schüttelte jedoch den Kopf und erwiderte: „Oh, Du dummer Bengel, wie hast Du für das giftige Tier nur einen Groschen geben können?“ - „Lass es nur gut sein, liebe Mutter, die Schlange wird mir gewisslich einmal danken!“

Ab diesem Zeitpunkt pflegte der Junge die Schlange sehr gut. Er gab ihr von allem ab, was er aß und trank, und sie entwickelte sich allmählich zu einer mächtigen Schlange. Als sie groß genug und ausgewachsen war, sprach sie eines Tages zu dem Jungen: „Wisse, ich bin die einzige Tochter des großen Schlangenkönigs; setze Dich jetzt auf meinen Rücken. Ich will in meine Heimat ziehen und Dich mitnehmen. Mein Vater wird Dir vergelten, was Du für mich getan hast!“

Der Junge kletterte auf den Rücken der Schlange und in kurzer Zeit waren beide weit, weit weg in einem großen Wald. Da sagte die Schlange zu ihm: „Klettere hier auf den höchsten Baum!“

Kaum war der Junge auf den Baum geklettert, pfiß die Schlange dreimal so gewaltig, dass der scharfe Pfeifton dem Jungen durch und durch ging, als sei er mit einer spitzen, langen Nadel gestochen worden. Mit einem Mal wimmelte es im Wald von Schlangen, die von allen Seiten herankamen. Sie waren froh, dass die verloren geglaubte Königstochter wieder da war, und sie verbeugten sich vor ihr und schmiegteten sich an sie. Endlich kam auch der Vater der Schlange, der Schlangenkönig; er war größer als alle anderen Schlangen und trug eine Krone, die mit

einem großen, strahlenden Karfunkelstein besetzt war. Er freute sich sehr, seine Tochter wohlbehalten wiederzusehen und sie musste ihm erzählen, wie sie von bösen Knaben gefangen und gequält, dann endlich von einem guten Jungen frei gekauft und gut gepflegt worden war. Da fragte sie der Schlangenkönig, wo der gute Knabe zu finden sei. Er wolle ihm seine Wohltat vergelten.

„Wenn Du mir versprichst, dass Du ihm nichts Schlimmes zufügen und ihm das schenken wirst, was er sich wünscht, so will ich ihn herbeiholen!“ - „Ja, das soll so geschehen!“, versprach ihr der Schlangenkönig.

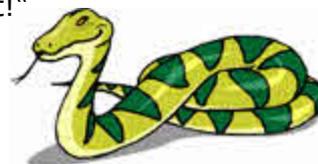
Da rief die Schlange nach dem Jungen und er kletterte vom Baum herab. Voller Furcht bahnte er sich seinen Weg durch die züngelnden und zischenden Schlangen, die ihm jedoch nichts tun durften.

„Nun“, sprach der Schlangenkönig, „wünsche Dir etwas, Junge, weil Du Dich so gut um meine Tochter gekümmert hast.“

Die Königstochter hatte dem Jungen jedoch während ihrer Reise gesagt, er solle sich nur das weiße Zauberpferd ihres Vaters mit den acht Füßen und den Karfunkelstein aus der Krone wünschen. So verlangte der Junge jetzt danach.

Der Schlangenkönig wollte diese Wünsche allerdings nicht erfüllen und sagte: „Du kannst jedes von meinen anderen Pferden haben und gewaltige Schätze dazu. Nur mein weißes Zauberpferd und den Karfunkelstein kann ich Dir nicht geben!“ Aber der Junge beharrte auf seinem Wunsch, was den Schlangenkönig wütend machte: „Lieber will ich Dich gleich verschlingen, als dass ich mein kostbarstes Gut Dir geben sollte!“ Kaum hatte er dieses ausgesprochen, hatte er den Jungen auch schon verschlungen.

Die Königstochter fing an zu klagen und zu jammern: „Wehe mir, wäre ich doch lieber nie zurückgekommen, um nicht zu sehen, wie undankbar mein Vater ist und wie er sein Wort nicht hält!“



Fortsetzung auf Seite 22

Als der König dieses hörte und seine Tochter nicht trösten konnte, spuckte er den Jungen wieder aus. Aber der sah jetzt nicht mehr aus wie ein armer Knabe, sondern er war groß und schön wie ein Königssohn. Der Schlangenkönig brach den Karfunkelstein aus seiner Krone, gab ihm dem Jungen und sprach: „Du sollst auch mein Pferd gleich haben!“, und er ließ das weiße Zauberpferd herführen, setzte den Jungen darauf und sagte: „Reite nun in die Welt und wenn Du eine schwere Aufgabe zu verrichten hast, sage es nur Deinem Pferd, das wird Dir stets helfen. Wenn es aber Nacht ist, so hole den Karfunkel hervor und füge ihn dem Pferd an die Stirn, so wirst Du immer Tag vor Dir haben!“

Damit ritt der Junge fort und hatte bald mit dem Zauberpferd das Reich der Schlangen verlassen, weil das Pferd schneller als der Morgenwind lief und immer von einem Berggipfel zum anderen sprang. Der Junge hatte immerfort Tag; denn wenn die Nacht einsetzte, holte er den Karfunkelstein hervor und der strahlte hell wie die Sonne. Endlich erreichte er ein Land, wo ein reicher und stolzer König herrschte. Es war gerade Tag geworden, so verbarg er den Karfunkelstein und zog an den Hof des Königs und sprach, er wolle dem König dienen, wenn er sein Pferd auch im königlichen Stall halten dürfe. Die Erlaubnis dazu gab man ihm gern.

Der König war ein großer Jäger und war jeden Tag auf der Jagd. Wer von seinen Dienern das meiste Wild erlegte, der war ihm der liebste. In kürzester Zeit schaffte der Junge dieses. Denn wenn er auf seinem weißen Zauberpferd auf die Jagd ging, konnte ihm kein Wild, weder Eber, noch Wolf, noch Hirsch und Bär, entweichen. Der König nahm den anderen Knechten etwas von ihrem Lohn weg und gab alles seinem neuen Liebling. Das ärgerte die anderen und sie trachteten danach, den Jungen loszuwerden.

Am Ende einer Wüste in hohem Schilfrohr gab es eine wilde Sau mit goldenen Borsten, die zwölf Ferkel hatte. Schon viele, die versucht hatten, diese Sau zu erjagen, waren dabei jämmerlich umgekommen. Auch der König wusste von der Sau mit den goldenen Borsten und hätte sie wohl gerne gehabt. Doch er traute sich nicht, sie selbst zu erjagen. Nun kamen die falschen, von Neid zerfressenen Knechte zum König und sagten: „Herr, Dein Knecht hat sich gerühmt, es sei ihm ein Leichtes, die wilde Sau mit den goldenen Borsten mitsamt ihrer zwölf Ferkel zu fangen!“

Da ließ der König sogleich nach dem Jungen rufen und erzählte ihm, was er gehört hatte. Der Junge beteuerte, er wisse nichts davon. Der König ließ sich jedoch nicht abbringen und sprach: „Sollte morgen früh die Sau mit den goldenen Borsten samt ihrer zwölf Ferkel nicht in meinem Schlosshof herumlaufen, so lasse ich Dir den Kopf abschlagen!“

Das machte den Jungen sehr traurig. Er ging in den Stall und klagte seinem Pferd sein Leid. „Fasse nur Mut!“, sprach dieses zu ihm, „Ich will Dir dazu verhelfen. Gehe gleich zum König und verlange von ihm einen großen langen Sack und lasse denselben innen mit Pech bestreichen.“

Als der Sack vorbereitet war, setzte sich der Junge auf sein Pferd, das ihn über die Sandwüste zum Schilf brachte, wo die Sau mit ihren Ferkeln lebte. Dort stellte er, wie ihm von seinem Pferd empfohlen worden war, den Sack offen hin und sich selbst daneben. Das Pferd wieherte und es knisterte und regte sich auf einmal im Schilfrohr. Als die Sau aus der Ferne Pferd und Reiter erblickte, stand sie erst ein wenig stille, machte wilde Augen und rannte wie der Blitz fürchterlich schnaubend auf beide los. In ihrer blinden Wut sah sie jedoch gar nichts und lief geradewegs in den Sack hinein und die Ferkel folgten ihr sofort nach. Der Junge schnürte den Sack schnell zu, legte ihn auf sein Pferd und ritt heim zum Schloss. Im Burghof öffnete er den Sack, die Sau lief mit ihren Ferkeln heraus und rannte wild hin und her, aber sie konnte die eisernen Tore der Burg nicht durchbrechen.

Als der König am Morgen erwachte, sah er den gewaltigen Glanz an den Fenstern des Schlosses und hörte ebenfalls das fürchterliche Grunzen. Seine Freude war groß, als er die Sau mit den Goldborsten und ihren zwölf Ferkeln sah, und der Junge war ihm als Knecht noch lieber und er musste mit ihm an einem Tische essen. Das machte die anderen Knechte nur noch neidischer und sie dachten sich einen neuen Plan aus, um den Jungen endlich loszuwerden. Sie gingen zum König und sprachen: „Dein Knecht hat damit angegeben, es sei ihm ein Leichtes, Dir die schöne Königstochter mit den goldenen Zöpfen zu verschaffen.“



Fortsetzung auf Seite 23

Die Prinzessin wohnte aber weit über dem Meer. Ihre besondere Schönheit hatte schon viele stolze Männer angelockt; doch hatte sie alle fortgeschickt, denn sie wollte immer ohne Ehemann bleiben.“ Der König ließ den Jungen gleich zu sich rufen und erzählte ihm von dem, was er gehört hatte. Der Junge beteuerte abermals, er wisse nichts davon. Aber der König bestand darauf: „Wenn sie in drei Tagen nicht hier auf meinem Schloss ist, so lasse ich Dir den Kopf abschlagen!“

Wieder war der Junge traurig, ging in den Stall und klagte seinem Pferd seine Not. Dieses tröstete ihn und sagte: „Ich will Dir dazu verhelfen. Gehe nur zum König und sage ihm, er solle ein Schiff bauen lassen und das Schönste und Beste, was er habe, hineinladen lassen.“

Das geschah. Viele Kostbarkeiten wurden in das große Schiff geladen. Aber das Schönste war ein Bett, desgleichen man noch nie gesehen hatte. Der Junge führte sein Pferd auf das Schiff und segelte los.

Als er das Land der schönen Königstochter erreicht hatte, ankerte er in der Nähe des Palastes und öffnete das Schiff nach allen Seiten. Seinen Karfunkelstein fügte er in das herrliche Bett ein, damit alles strahlte und man die Schätze weit bis ins Land sehen konnte.

Die Königstochter trat ans Schlossfenster und sah die Pracht. Sie schickte sofort ihre Mägde hin, die sollten das Kostbarste und vor allem das Bett mit dem Karfunkelstein kaufen. Der Junge war jedoch schon von seinem Pferd belehrt worden und sagte, dass das Bett sehr groß sei und nur sehr schwer hin- und hergetragen werden kann, die Königin möge selbst kommen und erst versuchen, ob es gut für sie sei. Dann möge sie auch die anderen Sachen im Schiff ansehen, vielleicht gefalle ihr anderes.

Die Königstochter erschien sogleich in ihrer glänzendsten Kleidung auf dem Schiff, sah die vielen kostbaren Sachen, legte sich zuletzt auf das herrliche Bett, um es auszuprobieren. Es war aber gerade gut. Wie sie nun vieles gekauft hatte und heimkehren wollte, sah sie auf einmal, dass sie weit weg war vom Lande. Während sie nämlich die ganzen schönen Dinge angesehen hatte, hatte man das Schiff ganz sanft vom Lande gestoßen und ohne dass sie es gemerkt hatte, war sie immer weiter fortgeführt worden. Da wurde sie zornig und sagte, das sei Verrat

und sie wolle sich schon rächen. Der Junge sagte, sie möge nicht verärgert sein, denn sie würde die Ehefrau eines großen Königs werden. „Das wird nie und nimmer geschehen!“, rief sie trotzig.

Als sie am Hof ankamen, eilte ihnen der König entgegen und war von der Schönheit der Königstochter über alle Maßen verzückt, dass er zum Jungen sprach: „O, das kann ich dir nicht genug vergelten!“

Der König bot der Königstochter sogleich seine Hand an. Diese erwiderte jedoch mit finsterem Blick, dass sie nie und nimmer seine Ehefrau werden wolle, bis er nicht ihre Stuten samt dem Fohlenhengst hergebracht habe. Sie dachte sich dadurch frei zu machen, weil sie keinen Ehemann wollte und glaubte, das mit den Stuten und dem Fohlenhengst werde der König nicht bewerkstelligen können.

Die Stuten der Königstochter lebten auf einer großen Wiese unter dem Meer. Allein bewacht von einem Feuer schnaubenden Fohlenhengst, der so stark war, dass man glaubte, es gebe nichts Stärkeres, das ihn bezwingen könne.

Da ging der König zum Jungen und sprach: „Hast Du mir die Königstochter gebracht, so musst Du mir auch ihre Stuten und den Fohlenhengst bringen!“ Der Junge bat und sprach, das werde nicht gehen. Aber der König erwiderte: „Geschieht es bis morgen um diese Zeit nicht, so hast Du Deinen Kopf verloren!“ Da fing der Junge an zu klagen, das sei doch großer Undank für so treue Dienste. Anschließend erzählte er alles seinem Pferd.

Das Pferd tröstete ihn und sprach: „Gehe gleich zum König und lasse Dir einen Mantel aus sieben Büffelhäuten machen.“

Als der Mantel fertig war, ritt der Junge mit seinem Pferd ans Meeresufer und ließ dort, so wie ihm sein Pferd sagte, eine große Erdhöhle graben. Die Erdhöhle war groß genug, dass er sich mit seinem Pferd gut darin verbergen konnte.



Fortsetzung auf Seite 24

Dann wieherte das Zauberpferd, das den Büffelhautmantel als Schutz trug, und lief darauf mit dem Jungen in die Erdhöhle. Als der Fohlenhengst das Wiehern hörte, spitzte er die Ohren, glaubte Gefahr zu spüren und lief stürmend schnell in die Richtung aus der das Wiehern gekommen war. Nachdem er am Ufer angekommen war und dort nichts sah, eilte er zurück zu seinen Stuten.

Jetzt wieherte das weiße Zauberpferd zum zweiten Mal und versteckte sich sofort wieder. Abermals kam der Fohlenhengst im Sturm angelaufen, sah sich am Ufer um, wie er aber nichts bemerkte, kehrte er zu seiner Herde um.

Nun wieherte das Zauberpferd zum dritten Mal. Dieses Mal blieb es jedoch an der Stelle stehen und erwartete den Fohlenhengst kampfbereit. Der stürmte jetzt wild Feuer schnaubend heran und fiel über das Zauberpferd her. Beide Pferde bissen sich nun, dass das Blut in Strömen floss, aber keines der Pferde gab nach. Der Meereshengst biss sich wutentbrannt allmählich durch alle sieben Büffelhäute, wurde jedoch langsam durch die großen Anstrengungen des Kampfes und das dreimalige Laufen müde. Das Zauberpferd hatte noch alle seine Kräfte und biss den Fohlenhengst noch einmal heftig, so dass er niederfiel und sich ergab. Da kam der Junge aus der Erdhöhle und legte dem Hengst den Zaum an, der jetzt geduldig neben dem Zauberpferd herging und die Stuten folgten von selbst ihrem Hüter.

Als sie den Hof erreichten, freute sich der König sehr und sprach zum Jungen: „Jetzt will ich nichts mehr von Dir verlangen!“ Dann ging er zur Königstochter und sagte: „Hengst und Stuten sind am Hof, nun wirst Du wohl nicht länger zögern und meine Ehefrau werden!“

Aber die Königstochter sprach wieder trotzig: „Noch nicht. Erst melke die Stuten und bade in ihrer kochenden Milch, dass Du so weiß wirst, wie ich bin!“ Ingeheim hoffte die Königstochter, dass er das nicht können werde.

Da ging der König abermals zum Jungen hin und sagte: „Höre, Du musst mir noch die Stuten melken!“ - „O König, habe ich nicht genug für Dich getan und hast Du mich nicht selbst gerade freigesprochen?“ - „Was ich Dir befehle, musst Du tun; geschieht es nicht, so lasse ich Dir den Kopf abschlagen!“

Wieder suchte der Junge Trost bei seinem Pferd. Das sprach: „Führe mich nur gleich in den Hof. Ich werde Dir helfen.“

Als er das Zauberpferd auf den Hof gebracht hatte, blies es einmal aus seinem linken Nasenloch und es wurde gleich so frostig kalt, dass alle Stuten und der Hengst im Kot, in dem sie standen, einfroren; so ließen sie sich problemlos melken. Die Stutenmilch wurde nun in einen großen Kessel geschüttet und zum Kochen gebracht. Als sie hoch aufbrodelte, rief die stolze Königstochter: „Nun, König, jetzt steige hinein und bade!“

Der König aber fürchtete, er werde sogleich in dem siedenden Qualm ersticken. Er ließ den Jungen zu sich rufen und sprach: „Gleich steige hinein und bade da, dass ich sehe, wie es ist!“ Da erwiderte der Junge: „O König, Du verlangst Unbilliges von mir, sieh bitte davon ab!“ Der König drohte ihm wieder: „Tust Du es nicht, so lasse ich Dir den Kopf abschlagen!“

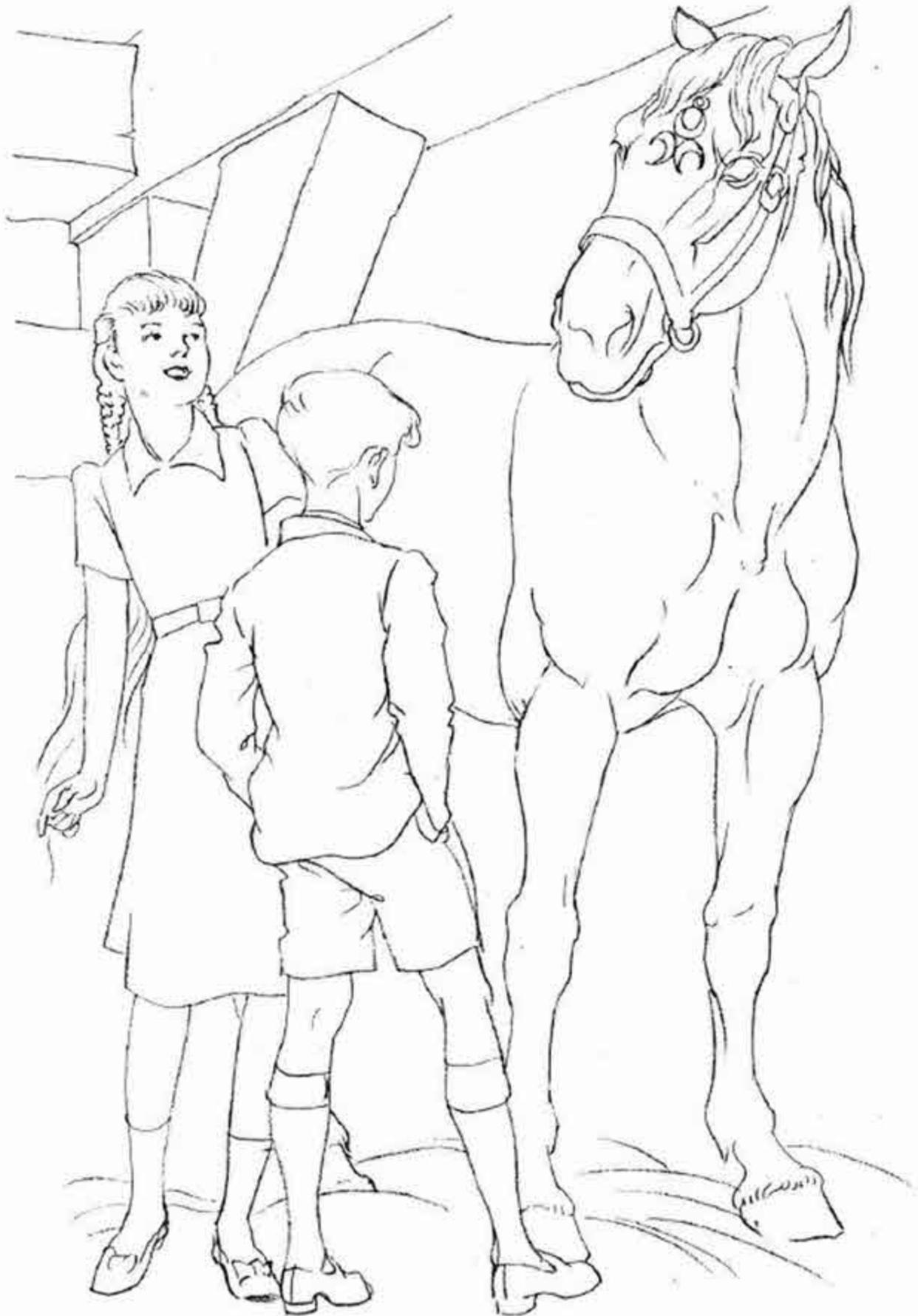
Wieder ging der Junge traurig in den Stall und erzählte seinem Pferd von dem, was der König von ihm verlangte. „Bring mich nur zum Kessel, dann fürchte Dich nicht und steige ruhig hinein!“

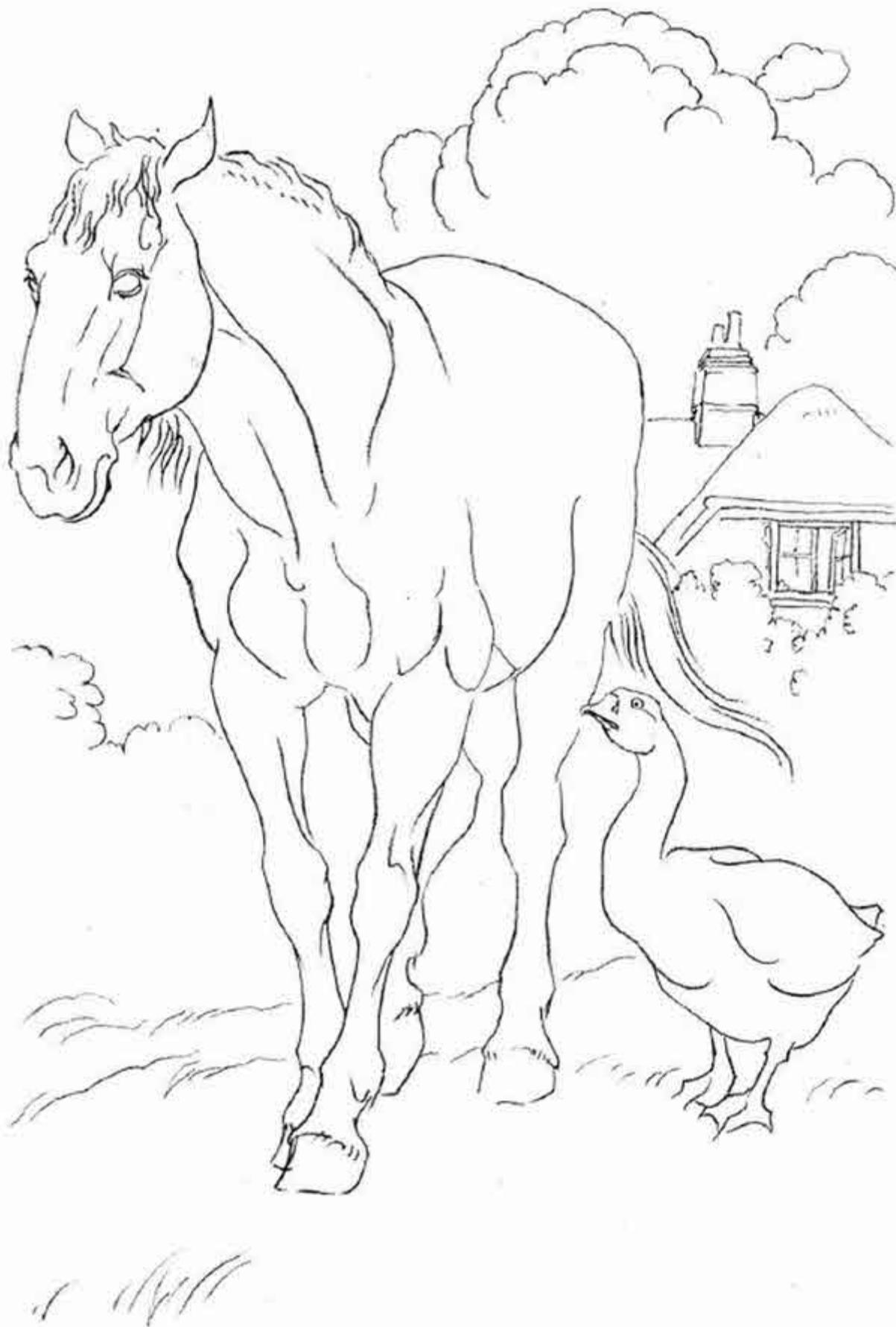
Der Junge tat es so. Nachdem er sich entkleidet hatte uns hineinstieg, blies das Pferd aus dem linken Nasenloch so viel Frost hinein, wodurch die Milch lauwarm wurde. „O, wie prächtig es ist!“, rief der Jüngling und wurde zusehends weiß, dass es eine Herrlichkeit war, ihn anzusehen.

Da rief der König: „Heraus, schnell!“, denn er fürchtete, der Junge werde zu schön werden, und sprang darauf selbst in den Kessel hinein. Kaum war der Junge jedoch aus der Milch hinaus, blies das Zauberpferd aus dem rechten Nasenloch wieder solche Glut in den Kessel, dass die Milch gleich wieder aufkochte und der König im Nu komplett darin verschwand.

Nachdem der König tot war, trat der Junge vor die schöne Königstochter, erzählte ihr von seinen Großtaten und bat um ihre Hand. Die Königstochter erglühte aufgrund seiner jetzigen Schönheit in Liebe und rief: „Ja, Dich will ich zum Ehemann und keinen anderen!“

So wurde der Junge zum Gemahl der wunderschönen Königstochter und gleichzeitig auch zum Herrscher über das Königreich des undankbaren Königs. Beide lebten noch lange glücklich und leben bis zum heutigen Tag, wenn sie nicht gestorben sind.







Vorschau Monatsmagazin Juni 2012

Schwerpunkt:

Pferdepflege im Sommer



Bis zum
nächsten Mal!



Auflösung Pferdequiz

Seite 13

Das Trensengebiss baumelt unten.
(Kopfstück und Zügel) über eine Schulter.
Zum Tragen hängt man sich das Zaumzeug
Antwort 1 - Über die Schulter gelegt

Frage D

Durch Rempeln, Anstoßen, „Kneifen“
Pferde rempeln oder stoßen sich
gegenseitig an, um einander zum Spielen
aufzufordern.

Antwort 3 -

Frage C

Pferde leiden stumm, weil sie keinen
Schmerzlaut haben. Betrachtet man ein
Pferd mit Schmerzen jedoch genauer, so
erkennt man stumpfe, abwesende Augen
(darüber tiefe Falten), schmale Nüstern,
die Ohren bewegungslos nach hinten
gerichtet.

Antwort 2 - Am Schmerzgesicht

Frage B

Im Schritt schafft ein Pferd fünf bis sechs
Kilometer in der Stunde. Da würde einem
Menschen das Mithalten schon sehr
schwerfallen.

Antwort 2 - 5 - 6 Kilometer

Frage A

Lösungswort Rätselecke

(9x Querbeet - Seite 14

Verreisen

IMPRESSUM

@bianca hilge
vertising

@vertising bianca hilge
Schulenburg Weg 82
49549 Ladbergen
Fon: (0 54 84) 96 14 87



Email: momag@pferdchen.org
Internet: www.pferdchen.org

Ansprechpartner: Bianca Hilge
b.hilge@pferdchen.org

Ust.-IdNr.: DE234934690